

Drei Elektro-Bussen der Firma Karsan werden im Zuge eines Pilotbetriebs zwischen Februar und Dezember 2023 den öffentlichen Verkehr im Tullnerfeld klimaschonend unterstützen. Der erste davon wurde am 25.11.2022 geliefert. Bis zum Start des Pilotbetriebs gilt es, Lenker und Lenkerinnen einzuschulen, Fahrpläne vorzubereiten und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu informieren.



Abbildung 1: Elektrobus Fa. Karsan / © Sissy Rauscher

### **Tulbing: Noch mobiler - ohne eigenes Auto!**

Tulbing hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer ländlichen Gemeinde zu einer begehrten Wohngemeinde im Wiener Umland entwickelt. Dabei entstand ein sehr weitläufiges Gemeindestraßennetz (130 Straßen, ca. 41 km.), welches mit großen Bussen teilweise schwer erreichbar ist. Die von der Firma Karsan genutzten Elektro-Busse sind mit einer Länge von ca. 4,6m klein und wendig. So können auch kleinere Straßen gut erreicht werden. In Tulbing werden zwei der Elektro-Bus eingesetzt, die somit mehr Einstiegstellen, kürzere Gehwege zur nächsten Haltestelle und signifikant reduzierte Belastung durch Großraumbusse mit Verbrennungsmotoren, die durch den Ortskern verkehren, erzielen.

### **Judenau-Baumgarten: Noch schneller - ohne eigenes Auto!**

Der erhöhte Individualverkehr zum Bahnhof Tullnerfeld führt zu vielfältigen Problemen, unter anderem zu Parkplatzmangel und vermehrter Bodenversiegelung. Mit dem Einsatz

eines der drei Elektro-Busse in Judenau-Baumgarten kann die Beförderungsfrequenz zum Bahnhof Tullnerfeld signifikant erhöht und die Fahrzeit von PendlerInnen aus Tulln und Königstetten zum Bahnhof Tullnerfeld durch Begradigung der höherrangigen VOR Buslinien verkürzt werden. Der neue Bahnhof Tullnerfeld ist mit ein Grund, warum die Region stark an EinwohnerInnen wächst und damit zunehmend mit PendlerInnen-Problemen konfrontiert ist. Reduktion des Individualverkehrs insbesondere zum Bahnhof Tullnerfeld, Verkürzung der Fahrzeit der Linie 410 und 411 eben dorthin ist das Ziel. So wird der Bahnhof Tullnerfeld besser und effizienter an die Ortszentren und Siedlungsgebiete in der näheren Umgebung angebunden.